



URKNALLS KINDER

KOSMOLOGIE
POETISCH

SEMINAR
1-3 SEPT 2024
PHYSIKZENTRUM
BAD HONNEF

Seminar Urknalls Kinder – Kosmologie poetisch

1. – 3. September 2024 im Physikzentrum Bad Honnef
unter der Patenschaft des PEN-Zentrums Deutschland

Nach sechsundzwanzig naturwissenschaftlichen Bad Honnefer Winterseminaren zur kosmischen Evolution – vom Urknall bis zum Ursprung des Lebens – in den Jahren von 1995–2023, folgt nun 2024 ein literarisch-naturwissenschaftliches Seminar. Es reagiert auf akute Unsicherheiten der Kosmologie und stellt die Frage, ob die Literatur hier mehr als nur ein netter Zierrat sein sollte, sondern ein echter Partner – im Verein mit Philosophie und Theologie? Könnte sie nicht mit ihrem „leichten Gepäck“ des Lyrischen und Essayistischen sowie der Imagination die Ausrichtung der wissenschaftlichen Arbeiten und die Begriffsbildung unterstützen, sowie allen drei obigen Disziplinen beim gegenseitigen Andocken helfen?

Was im Urknall begann, trägt Informationen über den Anfang in sich, welche die Wissenschaft zu heben versucht. Der Mensch wird hierbei in seinen biologischen, logischen und religiösen Aspekten befragt. Die existenzielle Gesamtsituation als Kind des Urknalls, als Teil des Ganzen, ist aber heute weitgehend nicht Ziel der Forschung.

Dieses Seminar stellt zunächst die Beziehungen zwischen wissenschaftlicher und literarischer Kosmologie dar, auch mit geschichtlichen Rückblicken. Dies führt dann zu der gewagten Frage, ob die Literatur als Sprachrohr für Informationen über die offenen Fragen zu Anfang und Sinn des Kosmos aus dem Inneren des Menschen dienen kann.

Das aktuelle Seminar sieht sich als ein quasi-experimenteller Versuch dazu: Wie weit kann eine begrenzte Gruppe von Schriftstellern und Wissenschaftlern (PEN-Zentrum Deutschland & PEN-Berlin, ELINAS – Erlanger Zentrum für Naturwissenschaft und Literatur, rheinischer Verein KUNSTGEFLECHT (KG), Vortragende und Teilnehmer der bisherigen Winterseminare und auch einige Bildenden Künstler) in Vorträgen und Lesungen, einer Anthologie eingereicherter Texte und Bilddokumente sowie Diskussionen darüber die erhofften Informationen erarbeiten?

Samstag, 31. August 2024

- 16h00 Eintreffen der Hausgäste im Physikzentrum
- 18h00 Abendessen
- 20h00 Abendveranstaltung/Vorprogramm

Sonntag, 1. September 2024

- 10h30 Vorstandsmitglied des PEN-Zentrums Deutschland
Grußwort der Poets, Essayists and Novelists
- 10h50 Prof Kurt Roessler
Astrochemie, FZ Jülich & Univ. Münster, PEN-D, KG
Einführung / Die Literatur als Partner der Kosmologie / Elementarteilchen und der Mensch
- 11h40 Prof Klaus Mainzer,
Wissenschaftsphilosophie TUM, Präsident EASA
Urknall und Kosmos als Erlebniswelten – Wissenschaft und Technik treffen Literatur und virtuelle Medien
- 12h30 Mittagessen
- 14h00 PD Dr Aura Heydenreich, Germanistik & Komparatistik, Univ. Erlangen-Nürnberg, ELINAS
Poetik der Naturwissenschaft im zeitgenössischen Epos: Kosmologie und Mikrobiologie in Raoul Schrotts Erste Erde
- 14h40 Dr Ernst-Wilhelm Händler
Schriftsteller, Philosoph, Unternehmer, PEN-D
Gesellschaft und Vollständigkeit. Kosmologie zwischen Gödel und Battle Royale
- 15h20 Dr Ulrich Woelk, Astrophysiker, Autor, PEN-Berlin
Die Quadratur des Wortes
- 16h00 Kaffeepause
- 16h30 Dr Patricia Falkenburg, Molekularbiologin,
Bundesfachbeirätin Literatur GEDOK, PEN-D
Vom Anfang: Nature Writing an den Grenzen des Imaginierbaren
- 17h10 Diskussion, Moderator Prof Hans-Joachim Blome
Literarische Grundbegriffe der Kosmologie: Anfang, Ende, Unendlichkeit, Ewigkeit
- 18h15 Abendessen
- 20h00 **Lesungen aus der Anthologie**
in Rhöndorfer Weingut oder im Hörsaal des PBH

Montag. 2. September 2024

- 9h30 Dr Klaus Engert, Gutachter, Autor, Vorstand PEN-D
Wie kam der Urknall in die Göttliche Komödie?
- 10h10 Prof Kurt Roessler
Literarische bemannte Weltraummission 1516
- 10h50 Kaffeepause
- 11h20 Prof Uli Rothfuss PhD, Kulturwissenschaften,
Rektor Akademie Faber-Castell/Stein, PEN-D
**Johannes Kepler als erster Science-Fiction-Autor:
Seine Erzählung Somnium oder die fiktive Reise
zum Mond.**
- 12h00 Dr Ralf Bönt, Hochenergiephysiker, Autor, PEN-Berlin
**Koestlers Pfeil ins Blaue oder die Kunst des
Unwissens**
- 12h40 Mittagessen
- 14h30 Dr Beatrix Katharina Langner, Literaturwissen-
schaftlerin, Autorin, ehem. PEN-D
**Die Dinge suchen ihren Dichter Oder Lob des unfer-
tigen Denkens – Giordano Bruno und die Entdeckung
der Unendlichkeit in Joh. Keplers „Somnium“ (1609)**
- 15h10 Prof Helmut Schanze, Literatur- & Medienwissen-
schaftler, Univ. Siegen, PEN-D
**Metabolismus – Stoffwechsel
Goethes „mephistophelische“ Kosmologie**
- 15h50 Kaffeepause
- 16h30 Rüdiger Vaas MA, Wissenschaftsjournalist, bild der
wissenschaft, Autor
**Ewige Wiederkehr des Gleichen (und von Allem)
in Philosophie, Kosmologie und Literatur**
- 17h10 Prof Hans-Joachim Blome, Astrophysik, FH Aachen
Ansätze moderner Kosmologie bei Albert Camus
- 17h50 Diskussion, Mod. Patricia Falkenburg, Kurt Roessler
Kosmodizee – Theodizee – ethische Probleme
Hierzu 1. Satz *Dunkler Atem*, 14. Symphonie *Pro-
metheus* (2019), Komp. Bernd Hänschke, KG
- 18h30 Abendessen
- 20h00 Prof Claus Grupen, Exper. Teilchenphysik, Univ.
Siegen, Zeichner, Autor (öffentlicher Abendvortrag)
**Kosmologie und Kunst. Wie Wissenschaft, Kunst
und Literatur sich gegenseitig beeinflussen**
Prof Leonhard Beck, Gitarre, Folkwang HS Essen, KG
Kunstgeflecht Nachtblau, Komp. Bernd Hänschke, KG
- 21h15 Empfang im Atrium des Hörsaals

Dienstag, 3. September 2024

- 09h30 Dr Nadja Kobler-Ringler, Rechtsanwältin, Autorin, KG
Wissenschaftsorientierte (ernste) und fantastische Science-Fiction?
- 10h10 Prof Klaus Mecke, Theoretische Physik Universität Erlangen-Nürnberg, ELINAS
Physica Poetica: Das Zentrum für Literatur und Naturwissenschaft (ELINAS) / Narratologie der Physik: Erzählungen vom Messen und Modellieren
- 11h10 Podiumsdiskussion, Mod. Ernst-Wilh. Händler, Klaus Mecke. Kurt Roessler
Brückenschlag zwischen den Disziplinen mit leichtem Gepäck?
- 12h30 Ende des Seminars & Mittagessen (wenn 30 Pers.)

Ausstellung im Heraeus-Raum des Physikzentrums Gabriele Lindemann, Konzeptkünstlerin
KUNST FÜR ZEITREISENDE : Déjà-Vu – Elemente von Einzelausstellungen zu den BHWS 2008–2018

Veranstalter

Prof Dr Kurt Roessler

Hemberger Straße 26

53332 Bornheim

02227-6590

0176-5698-7640

info@kurt-roessler.de (auch für alle Nachfragen)

Assistenz

Dipl Inf Marek Celinski (Betreuung online-Teilnehmer, zoom)

Dipl Phys Peter Giesen (Betreuung Präsenzteilnehmer)

Dr Michael Vogt (Tagungssekretär)

Physikzentrum Bad Honnef

Hauptstraße 5

53604 Bad Honnef

www.pbh.de (allgemeine Information, Ansicht)

Dr Victor Gomer (wiss. Sekretär)

02224-9010113

gomer@pbh.de

Dirk Guthy-Rahn (Wirtschaftsleiter)

02224-9010114

Lydia Dietrich (Sekretariat)

02224-9010117

Das Physikzentrum liegt an der Hauptstraße von Bad Honnef inmitten hübscher Villen und ist selbst die größte von ihnen. 1904 wurde es als Damenstift gebaut und nach seinem Stifter das Hölterhoff-Stift genannt. Nach Kriegsende brachte die Universität Bonn als Kurator das prächtige Gebäude als ihren Anteil in das 1976 von ihr, dem nordrhein-westfälischen Wissenschaftsministerium und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft DPG gegründete Physikzentrum ein, das als zentrale Einrichtung für wissenschaftliche Tagungen und Seminare dienen sollte. Hierzu kam später noch die WE Heraeus-Stiftung als bedeutender Sponsor hinzu. Der Altbau ist inzwischen durch einen modernen Hörsaal und ein Gästehaus ergänzt. Die landschaftlich, geschichtlich und von der Rheinromantik auch literarisch bedeutende Lage unter dem Drachenfels des Siebengebirges hat das Physikzentrum zu einem der beliebtesten naturwissenschaftlichen Tagungsorte gemacht. Siehe www.pbh.de

Es stellt preiswerte moderne Zimmer und eine gute Verpflegung für die Präsenzteilnehmer. Eine Video/zoom-Einrichtung ermöglicht auch die *online*-Teilnahme. Für die Anreisenden öffnet sich das Physikzentrum schon am Vortag des Seminars (31/08/24) ab 16h00 für eine stressfreie Anmeldung, danach Abendessen und eine Vorveranstaltung. Das eigentliche Seminar beginnt am 01/09/24 um 10h30 im Hörsaal.

Die Seminargebühren betragen 100 € für Normalteilnehmer, 50 € für Eintagesgäste, Studenten und *online*-Teilnehmer. Sie werden unabhängig von der Verpflegung bei der Anmeldung durch den Tagungssekretär bar erhoben. Bestätigungen für das Finanzamt werden ausgestellt. *Online*-Teilnehmer erhalten wenige Tage vor dem Seminar den Link sowie die Angabe eines Bankkontos zur Überweisung ihres Obolus. Diese Gebühren schließen ein Programmheft, den Zugang zur Anthologie und nach dem Seminar ein Skriptum ein. Im Verhältnis zum Seminarprogramm sind die Gebühren niedrig, um auch weniger Bemittelten die Teilnahme zu ermöglichen. Der Veranstalter hofft auf Ausgleich durch freiwillige Spenden der Bessergestellten. Sie wären bei der knappen Kasse dieses ohne Sponsoren durchgeführten Seminars notwendig.

Die Normalkosten für die Vollpension (Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie dreimal Pausenkaffee) beträgt 110 €/Tag, für Ehepaare 180 €/Tag. Die entsprechenden Tarife für Teilleistungen sind im Sekretariat des Physikzentrums (beim Haupteingang) zu erfragen. Dort findet auch vor der Abreise die Abrechnung gegen Quittung statt. Ein Anmeldeformular kann über info@kurt-roessler.de bestellt werden.